



# END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Jetzt sind wir in Deutschland tatsächlich mit einem Truck auf dem Weg zum Ziel. In diesen Tagen können Hunderttausende Verkehrsteilnehmer selbst erleben, worauf es Rotary ankommt. Wir machen auf sehr augenfällige Weise auf unser Ziel aufmerksam: eine Welt ohne Kinderlähmung!

### Ein langer Auflieger-Truck will

- informieren
- kommunizieren und
- motivieren.

Wir alle haben die Chance unsere Mitbürger wachzurütteln. Es geht nicht nur um weitere Spenden für unseren Kampf gegen die Kinderlähmung. Wie oft haben wir schon bei unsern Freunden und Bekannten den eigenen Impfschutz angesprochen? Nach zehn Jahren ist die Schutzwirkung der letzten Impfung erloschen. Das nächste Poliovirus lauert aber nur eine Flugreise entfernt. Wir stecken uns an, bemerken keine Krankheitssymptome, aber wir können andere Mitbürger, insbesondere Kinder anstecken. Ist die Krankheit einmal ausgebrochen gibt es kein Heilmittel. Kinderlähmung kann lebenslange Lähmungen auslösen. Das dürfen wir nicht vergessen. Das sollte auch unser Nachbar wissen. Vielleicht ist der eine oder andere Spediteur unter uns. Er könnte auch einen solchen „Polio-Truck“ auf die Straßen Europas schicken. Also lassen Sie sich anstecken von dieser Idee.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/11



Rot. Heinemann mit dem neu eingekleideten Auflieger

## ROTARISCHE SPEDITEURE MACHEN ES MÖGLICH TRUCKS WERBEN FÜR POLIOPUS

**K**leine Meldung – große Wirkung: In der März-Ausgabe dieses Newsletters brachten wir eine Meldung über die österreichische Spedition Angermayr, die seit kurzem einen Sattelschlepper mit PolioPlus-Plane auf Europas Fernstraßen schickt. Gerade einmal vier Wochen später zieht eine deutsche Spedition nach: Susanne-Petra Heinemann, RC Schmollenberg-Winterberg-Lennetal und Chefin der Spedition Heinemann in Korbach, hat ebenfalls Werbepanellen für einen Auflieger anfertigen lassen. Der Brummi im schmucken neuen Anzug hat als erstes Ziel Magdeburg: Dort tagt der Deut-

sche Governerrat am ersten April-Wochenende.

Die beiden Pioniere reagieren mit ihrer Initiative auf eine deutliche Diskrepanz zwischen Kampagnenerfolg und öffentlicher Wahrnehmung: Während die von Rotary angestoßene Kampagne die Kinderlähmung weltweit fast besiegt hat, findet das Thema in der öffentlichen Diskussion in Deutschland so gut wie nicht statt. Dabei wäre es dringend nötig, über den persönlichen Impfschutz zu informieren. Denn der Kampf gegen Polio wird nicht nur in den heute noch betroffenen Ländern gewonnen, sondern

*weiter auf Seite 2*

## UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

**V**on der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND 10. MÄRZ 2011

BISHER ERREICHT: **163,4** Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
**Gestaltung:** Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## 40 PROZENT WENIGER INFEKTIONEN

### NEUER IMPFSTOFF WIRKT BESSER

Einen Rückgang von rund 40 Prozent an Polio-Infektionen brachte die vor etwa einem Jahr vorgenommene Einführung des neuen bivalenten Impfstoffs in Polio-endemischen Ländern. Das berichtet Rotary International in der März-Ausgabe von *The Rotarian* unter Berufung auf die britische Fachzeitschrift *Lancet*. Der Impfstoff, der vor den wilden Polio-Virustypen 1 und 3 gleichzeitig schützt, hat dazu geführt, dass die Fallzahlen in Indien von 741 (im Jahr 2009) auf 42 im vergangenen Jahr gesunken sind.

Der Nachweis für die Wirksamkeit des Impfstoffs wurde in einem klinischen Versuch in Indien im Auftrag der WHO ermittelt. 830 Neugeborene erhielten den zweiwertigen Impfstoff bzw. ein konventionelles Produkt. In der Auswertung der Vergleichsgruppen ergab sich, dass beim zweiwertigen Impfstoff der Immunisierungsgrad gegen die Typen 1 und 3 um 30 bis 40 Prozent höher lag als bei dreiwertigem Impfstoff und dass seine Wirksamkeit etwa mit der des monovalenten Impfstoffs vergleichbar ist, der aber nur einen Virustyp bekämpft.

Rotary International hat bei der Durchsetzung des neuen Impfstoffs eine große Rolle gespielt, bestätigte Bruce Aylward, der Direktor der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), bei einer Sitzung des RI-PolioPlus Committees. Die Finanzmittel, die über die Rotary Foundation in die Kampagne geflossen sind, „waren ausschlaggebend für die Fortschritte der vergangenen zwölf Monate“, so Aylward. Der Impfexperte weiter: „Am eindrucksvollsten ist der Erfolg in Nigeria. Dort sind 23 Millionen US-Dollar aus dem Rotary-Budget direkt in die Impfmaßnahmen geflossen. Der Rückgang der Fallzahlen dort wäre ohne diese Mittel nicht möglich geworden. Denn nur dadurch konnten wir den Impfstoff zu den Kindern bekommen.“

Dan Nixon/RI

Fortsetzung von Seite 1

auch hier: Zwar ist Mitteleuropa schon lange Polio-frei, Überträger der Krankheit kann aber jeder sein, der seinen Impfschutz nicht regelmäßig auffrischen lässt. Auch das ist ein Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Kampagne.

Rotarierin Heinemann, die in zweiter Generation das Korbacher Unternehmen mit einer Flotte von 90 Fahrzeugen führt, steht das Thema durch ihre Mutter lebendig vor Augen, die als junge Frau nach dem Krieg einen Polio-Ausbruch

in Bad Pyrmont mit Erkrankungen und Todesfällen in der unmittelbaren Umgebung erleben musste. Für die Rotarierin eine zusätzlich Motivation, in ihrem Bereich die Kampagne nach besten Möglichkeiten zu unterstützen. Dabei kann sie auch auf ihre 130 Mitarbeiter zählen.

Speditoren, die sich dieser werbewirksamen Aktion anschließen wollen, können die Vorlagen des Aufliegers auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. *ms*

## BENEFIZKONZERT MIT WELTSTARS ZWEI FREUNDE – EIN ZIEL

Itzhak Perlman, weltberühmter Geiger, und der Dirigent James DePriest sind alte Freunde und Leidensgenossen. Beide haben sich in ihrer Kindheit mit Polio infiziert und bleibende Schäden erlitten. Beide sind nicht zuletzt deshalb engagierte Unterstützer der Kampagne END POLIO NOW und gestalteten dazu Anfang März im Chicago Symphony Center ein gemeinsames Benefizkonzert. Das Ergebnis: über 100.000 US-Dollar sowie hohe

Aufmerksamkeit für die Kampagne, u.a. durch das angestrahlte Konzerthaus in Chicago.

Perlman spielte ein Violinkonzert von Mendelssohn Bartholdy und erhielt stehende Ovationen. Vor seinem Auftritt hatte das von James DePriest geleitete Chicago Symphony Orchestra eine Ouvertüre von Berlioz sowie die Feuervogel-Suiten von Igor Strawinsky gespielt. Als Zugabe brachte Perlman das Titelthema aus dem Film „Schindlers Liste“.

Beide, Perlman and DePriest, mussten große Hürden überwinden, um trotz Polio in die Weltspitze der klassischen Musik aufzusteigen. Perlman hat in seiner Karriere 15 Grammy Awards gewonnen, DePriest erhielt 2005 die Medaille der Künste, die höchste Auszeichnung der USA für Künstler. Er hat mit allen großen Orchestern der USA sowie führenden Klangkörpern in aller Welt gearbeitet.

Bei einem Empfang nach dem Konzert hoben beide Künstler die Bedeutung der Kampagne gegen die Kinderlähmung hervor. „Da es den Impfstoff gibt“, so Perlman, „gibt es keinen Grund, dass irgendjemand das erleiden muss, was wir erlitten haben. Bitte sorgen Sie dafür, dass Polio bald der Vergangenheit angehört.“

„Eindämmen heißt akzeptieren – und akzeptieren ist inakzeptabel.“ James DePriest in einem Interview auf die Frage, ob eine vollständige Unterbrechung der Polio-Infektionskette wirklich nötig sei oder ob nicht auch eine Eindämmung ausreicht.



Perlman (links) und DePriest beim Konzert in Chicago

## DIE AKTUELLE LAGE: APRIL 2011

Die Demokratische Republik Kongo (22 Infektionen) und der Tschad (16) in Afrika sowie Pakistan in Asien sind die augenblicklich am stärksten beobachteten Gebiete. Aber auch Nigeria meldet sich mit zwei Fällen zurück und auch Gabun taucht mit einem neuen Fall wieder in der Liste auf. Die Verteilung der Infektionen in Afrika zeigt, wie fragil der Status „Polio-frei“ ist, solange es endemische Gebiete gibt. Ein Positiv-Beispiel ist Somalia, wo es in vier Jahren keine neuen Polio-Fälle gegeben hat. Zwei Nationale Impf-

tage in diesem Jahr sollen dafür sorgen, dass das auch so bleibt.

(Zahlen jeweils am Stichtag 23. März):

GEBIET	Infektionen 2011	(2010)
Afghanistan	1	(8)
Indien	1	(19)
Nigeria	2	(1)
Pakistan	20	(11)
	24	(39)
Nicht-endemische Länder	43	(12)
<b>Gesamt</b>	<b>67</b>	<b>(51)</b>

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)